19.12.2010

Bestürzung über CDU-Ausschussvorsitzenden

BBB will nur städtischen Personaleinsatz aufklären

Bruchköbel.- Der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) zeigt sich bestürzt über eine Pressemitteilung des Gesamtelternbeirats der städtischen Kindergärten. Hiernach soll der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses, Reiner Keim (CDU), die Gruppenbücher mit persönlichen Daten der Kinder von den Kindergärten angefordert haben. Es dränge sich der Verdacht auf, dass Keim, der den Ausschuss zuvor als „überflüssigen Schnüffelausschuss" bezeichnete, sich dann aber zu dessen Vorsitzenden wählen ließ, die Arbeit des Ausschusses durch unsinnige Aktenanforderung diskreditieren und sabotieren wolle. Der Ausschuss solle ausschließlich klären, wieviel Personal für die Kitas eingesetzt sei. Dafür seien keinerlei persönliche Daten von Eltern oder Kindern und keine Angaben zu Namen oder Erkrankungen erforderlich. Die BBB-Fraktion werde daher in der Ausschusssitzung beantragen, dass die Gruppenbücher sofort wieder ungeöffnet in die Kitas zurückgebracht werden. Der BBB hatte bereits in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses beantragt, zunächst nur wenige allgemeine Akten einzusehen, aus denen das eingesetzte Personal erkennbar werde. Die Ausschussarbeit hätte dann voraussichtlich sehr schnell und ohne großen Aufwand erledigt werden können. Dies hatte Keim aber abgelehnt. Der BBB erinnert daran, dass die Einrichtung des Ausschusses nur deshalb erforderlich geworden sei, weil Bürgermeister Maibach (CDU) die Beantwortung einer Anfrage erst monatelang verschleppt hatte und seine Antwort dann lückenhaft und teils widersprüchlich gewesen sei. Die Antwort lasse aber Rückschlüsse darauf zu, dass möglicherweise erheblich mehr Personal beschäftigt werde, als der Stellenplan zulässt. Dies aufzuklären, liege auch im Interesse der Eltern, weil diese nämlich damit rechnen müssten, dass sich die Stadt die Mehrkosten dafür über höhere Kita- Gebühren von ihnen zurückzuholen versuche. Wegen des völlig maroden Haushalts könnte etwa die Kommunalaufsicht verlangen, dass der seinerzeit mit absoluter CDU-Mehrheit gefasste Grundsatzbeschluss durchgesetzt werden muss, wonach 25 Prozent der Kindergartenkosten

H. Michael Roth · Varangéviller Straße 17 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181- 78467 oder 0157-71336609
(stellv. Vorsitzender, Bürgermeister a.D.)

durch Gebühren zu decken seien. Dann drohen den Eltern kräftige Gebührenerhöhungen. Der BBB verlange daher, dass Keim, der auch CDU-Fraktionsvorsitzender ist, die Arbeit des Ausschusses nicht weiter behindert, sondern ein konstruktives Arbeiten ermögliche. Gleichzeitig zeigt sich der BBB verwundert, dass der Gesamtelternbeirat die demokratischen Kontrollrechte der Stadtverordneten in seinen Veröffentlichungen in Frage stellt. Schließlich sollten sowohl die ehrenamtlich arbeitenden Elternvertreter wie Stadtverordneten ein gemeinsames Interesse daran haben, dass Mitbestimmung und demokratische Regeln in Bruchköbel groß geschrieben werden. Der BBB erneuert zugleich sein Gesprächsangebot an den Gesamtelternbeirat im Sinne der Betreuungsqualität für die Kinder der Bruchköbeler Kindertagesstätten.

H. Michael Roth · Varangéviller Straße 17 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181- 78467 oder 0157-71336609
(stellv. Vorsitzender, Bürgermeister a.D.)